



# Hannah und Henri

## Das Gartenabenteuer – Teil 10

Von Alexander Volz

### **Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen**

Weisst du noch, was zuletzt geschah? Genau. Das Mädchen Hannah wurde auf die Grösse einer Katze gezaubert, weil sie so gemein zu Tieren war. Die Katze Mina meinte, dass Hannahs

kleinerer Bruder Henri ihr helfen könnte, den Zauber rückgängig zu machen. Also machten sich Hannah, die Katze Mina und der Wichtel Diego auf den Weg zu Henri. Als der seine Schwester, den Wichtel und die Katze sah, bekam er erstmal vor lauter Schreck keinen Ton raus. Aber immerhin verstand er, was mit seiner Schwester geschehen war, denn er reagierte wortlos auf das, was sie und der Wichtel ihm sagten. Zum Schluss kam sogar noch eine Frage aus seinem Mund: «Wissen Mama und Papa davon?» «Mama und Papa? Neel!», antwortete Hannah ihrem Bruder. «Es geht jetzt nicht um Mama und Papa, sondern darum, dass ich möglichst schnell wieder meine normale Grösse habe. Wir suchen jetzt vor allem eine Möglichkeit, diesen blöden Zauber wieder rückgängig zu machen. Und die Katze Mina meinte, dass du dabei helfen könntest.»



«Ich?», fragte Henri ungläubig. «Wie soll ich denn helfen können? Ich wusste ja nicht mal, dass es Zauberei wirklich gibt. Und schon gar nicht, dass wir offensichtlich einen Wichtel in der Nachbarschaft haben. Aber was meinte die Katze Mina denn, wie ich helfen könnte?»

Für Mina war das ihr Stichwort. Sie stand auf und begann, zu Henri zu sprechen: «Also, das ist so...», fing sie an und Henri schaute sie ungläubig an. Er verstand kein Wort. Und weil Henri die Sprache der Tiere nicht verstehen konnte, hörte er wieder nur «Miau. Miau, miau, miiiiiauuuuuu!» Da brachte sich der Wichtel ein und sprach zur Katze Mina: «Er konnte dich eben nicht verstehen und kann dich immer noch nicht verstehen! Aber vielleicht erzählst du es uns und wir können ihm das dann erzählen.»

Der Vorschlag kam bei allen gut an und die Katze Mina erzählte, wie sie glaubte, den Zauber wieder rückgängig machen zu können: «Also, das ist so ...», begann die Katze erneut. Und während Minas Ausführungen fing Hannah langsam an, hoffnungsvoll zu lächeln. Auch der Wichtel Diego lächelte und nickte immer wieder aufmerksam, als Zeichen, dass er den Plan von Mina verstanden hatte.

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von [www.spickshop.ch](http://www.spickshop.ch)



Als die Katze fertig war, richtete der Wichtel Diego das Wort an Henri:

«Es ist doch richtig, dass du Tiere gern hast. Oder?»

«Klar habe ich Tiere gern!», antwortet Henri auf die Frage.

«Und es ist auch richtig, dass du zu einem Tier nie gemein sein würdest. Oder?»

«Natürlich nicht!», antwortete Henri etwas irritiert. «Aber ich verstehe nicht, was das mit dem Zauber zu tun haben sollte.»

«Ganz einfach. Deine Liebe zu Tieren ist der zauberhafte Schlüssel, um deine Schwester wieder zurückzuverwandeln.»

**Fortsetzung im nächsten MiniSPICK**

**Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter [www.minispick.ch](http://www.minispick.ch)**